

Wir informieren



BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr
von 17:15 bis 18:15 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo., Do., Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8:15h Eucharistiefeier in frz. Sprache. Am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier. Am 2. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats

4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: walfahrt-moresnet@gmx.net, Internet: www.moresnet-chapelle.com

Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66, Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

31. Dezember: ab 20 Uhr:

Stille Anbetung und Messe zum Jahreswechsel – anschl. Umtrunk

Samstag, 13. Januar: 9 bis 17 Uhr

Einkehrtag: „Wenn guten Menschen Böses widerfährt“: Leid und Glaube an Gott.

Dechant Helmut Schmitz

„GLAUBE UND KIRCHE“ sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

31. Dezember Moderation: Ralph Schmeder

Im Gespräch mit Bischof Jean-Pierre Delville : Rückblick auf das Jahr im Bistum, in Belgien und in der Welt.

Das Glück der Paare und Familien : ein ständiges Anliegen unseres Papstes Franziskus.

07. Januar Moderation: Engelbert Cremer

Wünsche des Redaktionsteams

Engelbert Cremer: Zeit als Geschenk



Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstag.

„Wort in den Tag“ beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5:55 Uhr (samstags eine Stunde später) und

BRF2 um 6:40 Uhr und um 8:55



Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath

Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578

Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen

Redaktionelle Koordination: Gabi Regulla, gabiregulla@gmail.com, Druck: Digitaldruck Aachen

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors.

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



PFARRBRIEF PFARRE SANKT MARTIN HERGENRATH



Ausgabe Nr. 27.17/01.18

Sonntage: 31.12.17 und 07.01.18

**Das Redaktions-Team wünscht allen Lesern
einen guten Rutsch!**



Fahr wohl, du altes Jahr mit Freud und Leiden!

Der Himmel schenkt ein neues, wenn er will.

Annette von Droste-Hülshoff

Themen

- **Eucharistiefeiern, Gebete**
- **Termine für Taufgespräche**
- **Gedanken zum Sonntagsevangelium für Groß und Klein**
- **Rückblicke zur Advents- und Weihnachtszeit**
- **Informationen rund um Hergenrath**



Aus unserem Pfarrleben

Mittwoch, 27. Dezember: 3. Tag der Weihnachtsoktav; Johannes EV.
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB 2/18 für Messintentionen, Beiträge... (So.14. und 21.01.18)

Sonntag, 31. Dezember: Fest der Heiligen Familie; Silvester

9h30 Eucharistiefeier mit Präsentation zur Orgel

- Michael Lampertz
- Joseph Soiron
- Ehel. Franz Halmes und Veronika Tonhäuser

Sonderkollekte für die Belange der Kirche

Montag, 1. Januar: Hochfest der Gottesmutter Maria; Neujahr

11h00 Eucharistiefeier im Pfarrverband in Kelmis

Mittwoch, 3. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit; Heiligster Name Jesu
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

20h00 Taufgespräch in der Annakapelle

Samstag, 06. Januar: Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen seitens des Pfarrverbands/KIFA/KOGRU

Sonntag, 7. Januar: Erscheinung des Herrn;

9h30 Eucharistiefeier

- Maria Schumacher-Juchem als 5. Jgd, sowie Enkel Ralph Steitz
- Walter Bong als Jgd.
- Leb. und Verst. der Familie Schrouff-Völsgen
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern

Vorgeschriebene Sonderkollekte des Bistums für die Junge Kirche Afrikas

Dienstag, 9. Januar: 1. Woche im Jahreskreis;

8h30 Aussendungsfeier der Sternsinger mit Segnung der Kreide 20-C+M+B-18

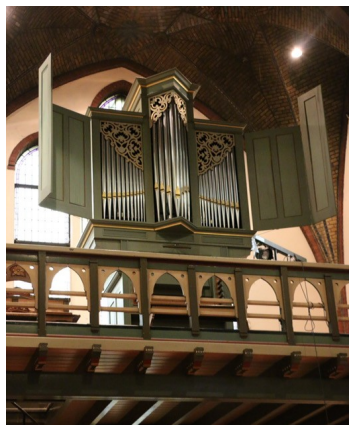
Mittwoch, 10. Januar: 1. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB32/18 für Messintentionen, Beiträge (So. 28.01. und 04.02.18)

Wichtige Mitteilung:

Ab Januar 2018 geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mittwochs von 10h00 bis 11h30 und
von 17h15 bis 18h15

Wer noch das Zusatzheft für das persönliche Gebetbuch möchte,
kann es für 3,50 Euro während den Bürozeiten im Pfarrbüro erwerben.



Dieses Prunkstück - demnächst in unserem Gotteshaus! Mehr dazu während der Messe am 31.12.

Alles Gute
in 2018

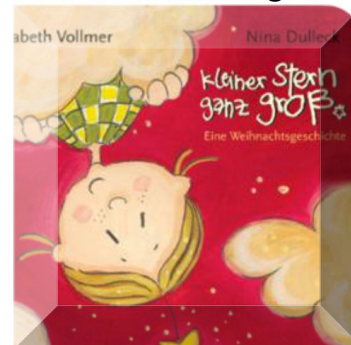


Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Anlässlich der Adventfeier der Landfrauen wurden 2 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt:
Fr. T. Zimmer und
Fr. M. Raxhon (Präsidentin).



2. Adventssonntag: ... unsere Kinder-Katechese in der Adventszeit:



Thema: Kleiner Stern ganz groß - Inhalt:

Der kleine Stern träumt davon, eines Tages einen wichtigen Auftrag zu bekommen. Aber er ist eben klein und sitzt in einer abgelegenen Himmelsgegend. Was soll da schon passieren? Doch eines Tages kommt ein Engel vorbei, um ausgerechnet mit ihm zu sprechen. In diesem peppigen Bilderbuch wird die Weihnachtsgeschichte für alle Kleinen erzählt, die große Träume vom Leben haben.

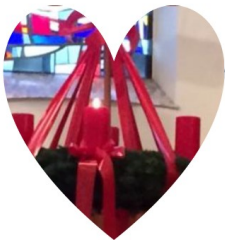
(Bild- und Textquelle: SCM R. Brockhaus) Ein empfehlenswertes Buch.



Fortsetzung in Nr.21/18



Welch ein Einsatz u. Idealismus in der Advents- u. Weihnachtszeit!



Sternsinger - Krippenbauer - Dekorationsgruppe - Lektoren - Priester -
Kinderbegleitgruppe - Kinder - Eltern - Redaktionsteam - Organist
Gläubige Männer, Frauen + Jugendliche - Küster - Harmonie -
Pfadfinder - Messdiener - Cororana - Cororana Minis - Kirchenchor
Landfrauen - Dienst am Nächsten - HJfU - Gemeinde -

Fortsetzung in Ausgabe 2 /18



Liebe junge Eltern,
wenn Sie ein Kind erwarten und die Taufe wünschen, können Sie das Pfarrbüro schon vor der Geburt informieren - **spätestens jedoch wenn der neue Erdenbürger geboren ist.**

Ein Vertreter der Pfarre wird Ihnen dann Informationen ins Haus bringen, welche Angebote wir für Sie vorgesehen haben.

Warten Sie diesen Kontakt ab, ehe

Sie einen Taftermin suchen und festlegen.

Wenn die Eltern ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe anmelden, werden sie gebeten vor der Taufe an einem Taufgespräch teilzunehmen möglichst mit den Paten.

Die Gespräche werden von mehreren Laien und dem Pastor durchgeführt.

Sie wurden ins Leben gerufen, damit die Eltern und die Paten sich mit dem tieferen Sinn der Taufe auseinandersetzen

Termine für Taufgespräche 2018

Vor der Taufe bitten wir die Eltern und Paten an einem der vorgeschlagenen Daten dem TAUFGESPRÄCH (als Vorbereitung zur Tauffeier) beizuwohnen. Wir bitten aber die Kinder nicht zu diesen Terminen mitzubringen!

	Datum	Uhrzeit	Kirche	Ort
	03. Januar 2018	20.00 Uhr	Annakapelle	Hergenrath
	07. März 2018	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
	04. April 2018	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
	02 Mai 2018	20.00 Uhr	Annakapelle	Hergenrath
	06. Juni 2018	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
	04. Juli 2018	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
	05. September	20.00 Uhr	Annakapelle	Hergenrath
	03. Oktober	20.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis
	07. November	20. Uhr	Mariä Himmelfahrt Kirche	Kelmis

Die 4 Personen können auch getrennt an einem der Gespräche teilnehmen, Hauptsache sie wohnen einem Vorbereitungsgespräch **vor** der Taufe bei.

Letzte Anmeldung zur TAUFE 3 Wochen vor dem Taufgespräch.

Die Tauffeiern sind wie folgt festgelegt:

Am 4. Sonntag im Monat ab 14h15 in der Pfarrkirche zu Kelmis

Am 3. Sonntag im Monat ab 14h15 in der Pfarrkirche zu Hergenrath

Es ist immer möglich in der anderen Kirche an der Tauffeier teilzunehmen

Es werden keine Gebühren entrichtet, jedoch bittet man um eine Spende für die Seelsorge in der Pfarre. **Pastor Pohlen und die Taufkatechetengruppe**

Gedanken zum Sonntagsevangelium

31.12.2017 - Die Darstellung Jesu im Tempel

Vorweg gesagt: Im heutigen Evangelium steht nicht allein die Darstellung Jesu im Tempel im Vordergrund. Bei näherer Betrachtung geht es im Lukasevangelium [Lk 2,22-40] vor allem auch um das Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zueinander und daher ist es ratsam, am Anfang hierüber einige Worte zu sagen.

Wie steht es bei uns um die Wertschätzung der drei Zeitmodi von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Über die Vergangenheit sagen wir allzu oft: „Früher war alles besser“, was natürlich in dieser Vergrößerung nicht stimmt. Wir kennen aber auch die „Fehler der Vergangenheit“, die wir nicht wiederholen wollen. Über die Zukunft sagt man: *Die Zukunft könnte besser sein*; besonders Ideologien und zweifelhafte Heilslehren versprechen uns eine rosige Zukunft, sie beseitigen aber keinesfalls unsere Zukunftsängste. Das Schauen in die Kristallkugel ist sicherlich eine zweifelhafte, wenn auch nicht ausrottbare Maßnahme, um hier vermeintlich Sicherheit zu gewinnen, denn die Zukunft bleibt für moderne Menschen bzw. für die, die sich dafür halten, unsicher. Einzig die Gegenwart erfährt unsere größte Wertschätzung, weil wir in ihr handeln können (in der Vergangenheit können wir nicht handeln, weil sie vorbei ist und in der Zukunft auch nicht, weil sie noch nicht da ist). Unser Handlungsrahmen wird durch die Vergangenheit begrenzt, die in der Rückschau immer mächtiger wird, und von der rätselhaften Zukunft, von der wir nur Annahmen machen können.

Der große Kirchenvater Aurelius Augustinus lehrt uns eine dreifache Gegenwart; nämlich: *Die Gegenwart des Vergangenen als Erinnerung. Die Gegenwart des Gegenwärtigen ist die Anschauung*; sie ermöglicht uns unsere Handlungen. *Die Gegenwart des Zukünftigen ist die Erwartung*. Erinnerung, Anschauung und Erwartung - all dies vereinigt sich in unüberöffener Weise in der Gegenwart Jesu Christi. Er lehrt uns die Gegenwart des Vergangenen, über die Tradition vermittelt, zu respektieren (im Evangelium durch Simeon verkörpert, der Jesus in seine Arme genommen hat und der uns unsere Zukunftsangst nehmen wird).

Durch Jesus, den stets dreifach gegenwärtigen Mittler von Vergangenheit und Zukunft, zwischen den Lehren des ATs und NTs, wird dem Leben in seiner ganzen Fülle der Rang und die Bedeutung zuerkannt, den Gottvater in seinem Schöpfungsplan angelegt hat. Die Darstellung Jesu im Tempel, bei der sich Jung und Alt begegnen, wobei Jesus Ursache, Mittelpunkt und Hoffnungsträger ist, zeigt, dass hier viel mehr zum Tragen kommt, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Dr. AK

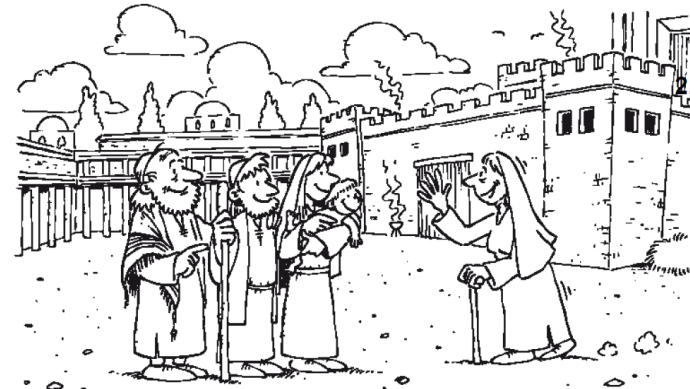
07.01.2018 - Die Taufe unseres Herrn Jesu Christi

Angeht das Wissen über Jesus Christus könnten wir uns nach der Verkündigung des Markusevangeliums [Mk 1,7-11] fragen: Wieso hat unser Herr Jesus Christus es noch nötig, sich taufen zu lassen? Die Antwort hierauf könnte lauten: Wir haben erfahren, dass Jesus wahrer Mensch und wahrer Gott ist. Sein Menschsein rechtfertigt die Taufe durch Johannes den Täufer. Seine ewige Gottsohnschaft hindert ihn nicht, wahrer Mensch im Fluss der Zeit zu sein.

Bei seiner Taufe wird die Trinität offenbar, denn Jesus erfährt nicht nur die Taufe mit Wasser, sondern ihm wird auch die Taufe mit dem Heiligen Geist zuteil, den er später auch den Gläubigen nachösterlich zukommen lassen wird. Gottvater verkündet Jesus darüber hinaus als seinen geliebten Sohn, der von nun an, gestärkt durch zwei Tufen und dem Bekenntnis Gottvaters zu seinem Sohn, öffentlich wirken und seinen göttlichen Auftrag vollenden wird. Dr. AK



Für unsere Kleinen



1. Sonntag nach Weihnachten: Fest der Hl. Familie

Bibeltext: Lk 2, 22-40

Die Begegnung des Säuglings Jesus mit den ehrwürdigen Gestalten Simeon und Hanna ist ein Höhepunkt jedes Jesusfilms. Der bärtige Greis, die alte Prophetin und das Baby, das liefert ergreifende Bilder. Dem Evangelisten Lukas ging es sicher nicht um verfilmte Bilder. Er schreibt

die Geschichte um die Geburt Jesu herum als Beschreibung, wer dieser neugeborene Jesusknabe wirklich ist.

Hanna heißt übrigens „Gnade“; sie kommt aus dem Stamm „Glück“. Und das ist die eigentliche Botschaft des Evangelisten hinter den romantischen Bildern: Weil wir uns Gottes unüberbietbare Liebe zu jedem einzelnen Menschen nicht ausdenken können, wird Gott Mensch; er erhört unsere Sehnsucht nach Geborgenheit, ein unvorstellbares Glück ist uns versprochen, denn jetzt sind wir die Begnadeten. (Diakon Dr. Andreas Bell)

Samstag, 6. Dezember: Fest der Erscheinung des Herrn (Fest der Hl. 3 Könige)

Du ziehst am 9.01.18 mit vielen anderen Sternsängern durch unser Dorf.

Danke für deinen Einsatz! Dem Lehrpersonal + den Begleitpersonen sei ebenfalls gedankt!



Die Spende kann auch nach der Sonntagsmesse am 7. Jan. abgegeben werden!

3. Sonntag in der Weihnachtszeit:

Die Taufe des Herrn -

Bibeltext: Mk 1, 7-11

Auch heute werden viele Menschen getauft. So wie Jesus. Vielleicht bist auch Du getauft. Auch wenn wir bei der Taufe heute keine Stimme vom Himmel hören, darf doch jeder wissen: Ich bin - so wie Jesus - ein geliebter Sohn oder eine geliebte Tochter Gottes. Wir alle sind Kinder Gottes! (Dr. Werner Kleine)

